

Städte- und Gemeindepartnerschaften im Landkreis Aichach-Friedberg – Brücken der Verständigung

Die Idee der Städtepartnerschaft entstand nach dem Zweiten Weltkrieg, vor allem zwischen Frankreich, Deutschland und Großbritannien. Der europaweite Wunsch nach Aussöhnung und Versöhnung legte den Grundstein für Verbindungen zwischen Gemeinden und lokalen Behörden, die Gemeinde- und Städtepartnerschaften wurden geboren. Die Bürgerinnen und Bürger aus unterschiedlichen Ländern sollten einander nähergebracht und der internationale Austausch gefördert werden. Die einstigen Kriegsgegner sollten sich gegenseitig kennenlernen, voneinander lernen, die wechselseitigen Vorurteile abbauen sowie Verständnis für die jeweils andere Kultur entwickeln. Dies waren und sind die primären Zielsetzungen. Städtepartnerschaften vor dem Zweiten Weltkrieg waren in Deutschland eher selten, aber durchaus bekannt. Die erste offiziell dokumentierte Partnerschaft erfolgte 1925 zwischen Kiel und Sonderburg (Dänemark). Historisch könnte man die Städtefreundschaft zwischen Paderborn und Le Mans (Frankreich) als die älteste betrachten. Diese wurde bereits 836 urkundlich erwähnt, aber erst 1967 mit einer offiziellen Städtepartnerschaft besiegelt.^{1, 2}

1951 gründeten 50 Bürgermeister deutscher und französischer Städte im schweizerischen Genf den Rat der Gemeinden Europas, der sich seit 1984 Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) nennt. Anfang der 1950er Jahre stand ein vereintes Europa noch nicht im Mittelpunkt der politischen Debatten. Mit Weitblick wurde aber schon damals die Förderung des kulturellen, wirtschaftlichen und sozialen Austausches in den Mittelpunkt der Partnerschaften gestellt.³

Städte- und Gemeindepartnerschaften sind gelebte und erlebte Völkerverständigung. Die vielfältigen zivilgesellschaftlichen Verbindungen der Orte (über Vereinspartnerschaften, Schüleraustausch, gemeinsame kulturelle Veranstaltungen, sportliche Events) sind elementar dafür, sie leben vom großen Engagement der jeweiligen Menschen vor Ort. In diesem Beitrag soll auf die Entstehung der



Zur Feier des 20-jährigen Bestehens der Partnerschaft im Jahr 2012 wurde in Sielenbach ein Eifelturm errichtet.

kommunalen Partnerschaften eingegangen und ein Überblick über die bestehenden Partnerschaften im Landkreis Aichach-Friedberg gegeben werden. Weitere Informationen dazu gibt es auf den Internetseiten der jeweiligen Kommune und den Ansprechpartnern für die kommunalen Partnerschaften.

Der Begriff Städtepartnerschaft

Eine einheitliche Definition des Begriffs Städte- oder Gemeindepartnerschaft existiert nicht. Im Allgemeingebrauch werden alle kommunalen (Auslands-)Beziehungen unter diesem Begriff subsumiert.

Die am meisten gebräuchliche Definition ist die des Rates der Gemeinden und Regionen Europas, der die kommunalen Auslandsbeziehungen in vier Kategorien einteilt: Partnerschaften, Freundschaften, Projektpartnerschaften und Kontakte. Demnach ist eine kommunale Partnerschaft eine *förmliche, zeitlich und sachlich nicht begrenzte Partnerschaft, beruhend auf einem Partnerschaftsvertrag (Partnerschaftsurkunde)*. Eine Städtefreundschaft ist eine *Verbindung, die auf einer Vereinbarung beruht aber zeitlich begrenzt ist und/oder genau spezifizierte Projekte der Beziehung benennt*. Projektpartnerschaften sind *zeitlich und thematisch begrenzte Vorhaben, beruhend auf einer Vereinbarung* und Kontakte eine *Verbindung ohne förmliche Festigung*.⁴



In der Sielenbacher Partnergemeinde Saint-Fraimbault wurde im Jahr 2013 ein bayerischer Maibaum aufgestellt.